

Dein Name

Entdecke die Friedhöfe an der Bergmannstraße

Ein Entdeckerheft für Familien und Bildungseinrichtungen.



Hallo, ich bin Robin und wohne auf diesen Friedhöfen. Kommt mit, hier gibt es viel zu entdecken.

Für unsere Rallye braucht Ihr den Lageplan in der Heftmitte.



Pindactica
Lernen kann man überall

WILLKOMMEN AUF DEM FRIEDHOF

Ein Friedhof ist ein Ort der Stille. Hier „ruhen“ die Verstorbenen und die Angehörigen – das sind Familie und Freunde – trauern. Vielleicht findet sogar gerade eine Beerdigung statt – darum ist es wichtig, sich hier an die Regeln zu halten.

1. Am Eingang steht ein Schild mit den Friedhofsregeln. Manche Symbole sind nicht ganz eindeutig. Kannst Du erklären, was sie bedeuten und warum es diese Verbote gibt?



2. Ein Friedhof ist ein Ort der **Erinnerung**. Hier erinnert man sich an die Verstorbenen – entweder, weil man sie persönlich kannte oder weil sie berühmt sind. Hast Du schon mal ein Grab besucht? Wo? Von wem?



Manchmal sind die Gräber sogar berühmter als die Verstorbenen selbst! Denke nur an die Pyramiden ...

BESTATTUNG

Alle Menschen, egal welcher Kultur, bestatten ihre Toten - und das schon seit etwa 100.000 Jahren. Heute werden die Verstorbenen meist in einem Sarg oder ihre Asche in einer Urne in der **ERDE** begraben. Daher der Ausdruck Be**ERD**igung.

3. Folge dem Hauptweg und finde die große Glocke. Trage ihren Standort in Deinen Lageplan ein. Glocken waren eines der ersten Musikinstrumente der Welt. Sie kamen vor 5000 Jahren aus China und gelten als Symbol für Harmonie. Das Läuten soll Himmel und Erde miteinander verbinden.

4. Die folgenden Symbole werden oft auf Grabsteinen dargestellt. Was bedeuten sie? Verbinde, was zusammen gehört.

Diese runde Form hat keinen Anfang und kein Ende. Es ist ein Zeichen der Unendlichkeit.



Symbol für die Vorstellung, dass im des Lebens alle Menschen eingetragen sind, die je gelebt haben.



Dieses Symbol steht für ein Gebet, das sich an den Verstorbenen oder einen Gott richtet.



Diese Pflanze ist immergrün und steht dafür, dass das Leben stärker ist als der Tod. Früher ein Symbol für den Sieg.



Symbol für Güte und Liebe.



Er soll behüten und beschützen und die Verstorbenen in die „nächste Welt“ begleiten.

Sie stehen für Trauer und Zuneigung. Oder es sind die Lieblings- der Verstorbenen.



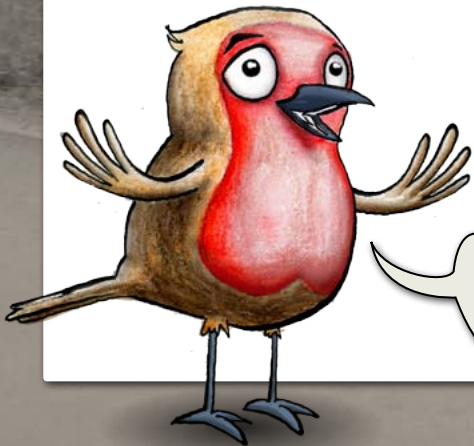
Viele der Symbole sind christlich. Auf den Friedhöfen an der Bergmannstraße kann aber jeder beerdigt werden, egal ob gläubig oder nicht, egal welcher Religion.

5. Schau Dich um: Kannst Du alle diese Symbole auf dem Friedhof entdecken? Kreuze an, was Du gefunden hast.

DETEKTIVARBEIT

13. Die meisten Gräber erzählen wenig über die Verstorbenen. Aber wir können Indizien sammeln wie Detektive und so mehr herausfinden.

Suche Dir in der Nähe ein Grab aus, über das Du gerne mehr herausfinden möchtest. Zeichne es ab (Umriss des Grabes, Schrift und Besonderheiten).



Manche Menschen planen ihr eigenes Grab oder sagen Verwandten oder Freunden, wie es aussehen soll.

14. Was kannst Du herausfinden?

Name(n): _____

Wurde vor _____ Jahren geboren.

Wie alt ist sie oder er geworden? _____

☐ alt geworden ☐ früh gestorben (Krankheit, Unfall, Krieg ...)

Gibt es Hinweise auf Familie? Wohnort? Beruf?

Aus welchem Material ist das Grabmal? Welche Farbe (Stein, Umrandung)?

Gibt es Pflanzen auf dem Grab? Figuren?

Steht ein Spruch auf dem Stein?

Wie ist die Schrift? Lebendig, steif, schnörkelig, altertümlich, bunt ...

Wirkt das Grab eher ...

- ☐ ... natürlich (viele Pflanzen, üppig wachsend, Naturstein).
- ☐ ... künstlich (sehr geordnet, alles hat seinen Platz, viel (polierter) Stein).
- ☐ ... verlassen (keiner kommt zum Erinnern und pflegt das Grab).

Kannst Du erkennen, ob jemand regelmäßig zum **Erinnern** kommt? Woran?

15. Trage das Grab in Deinen Lageplan ein.

16. Folge weiter dem Weg, wie im Lageplan eingezeichnet. Schaue, welche der typischen Friedhofspflanzen Du entdecken kannst. Und welche Tiere kannst Du sehen oder hören? Kreuze an. Fehlt etwas Spannendes? Dann zeichne oder schreibe es dazu!



Ameise

● Feuerwanze

● Spatz

● Rhododendron

● Efeu

Auf Friedhöfen leben viele Tiere. Warum? Es gibt viele Pflanzen und es ist schön ruhig. Nachts sind Friedhöfe geschlossen und Hunde haben keinen Zutritt.

● Rotkehlchen

● Kohlmeise

● Admiral

● Blaumeise

● Rotschwänzchen

● Buntspecht

● Rose

● Vergissmeinnicht

● Buchsbaum

● Eichhörnchen

● Eichelhäher

			16	13
--	--	--	----	----

1			
---	--	--	--



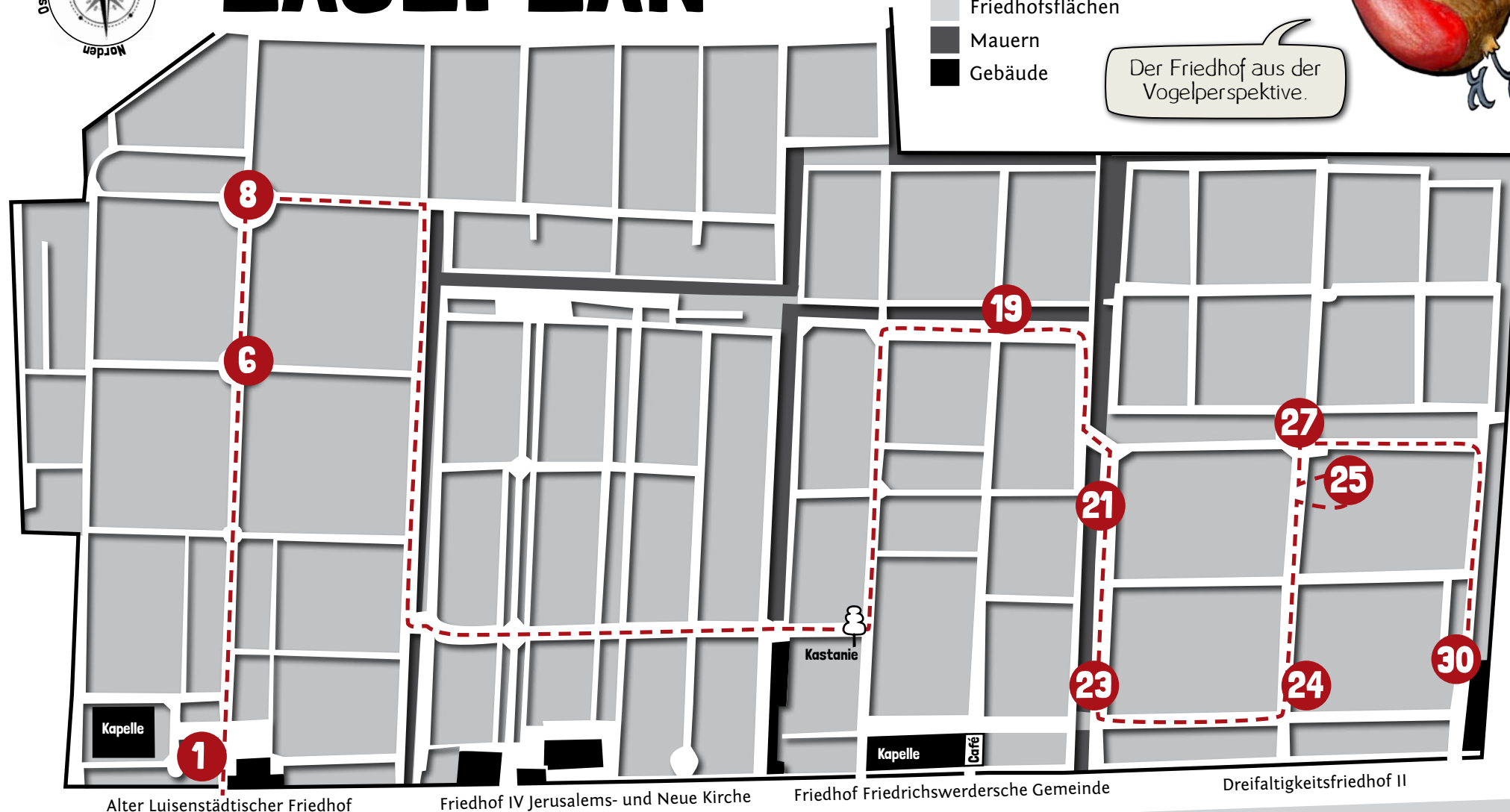
LAGEPLAN

LEGENDE

- Wege
- Friedhofsflächen
- Mauern
- Gebäude



Der Friedhof aus der Vogelperspektive.



START
Südsterne 8-12

BERGMANNSTRASSE

Zuerst hieß die Straße Weinbergsweg. Jetzt **erinnert** ihr Name an Marie Louise Bergmann, die hier viele Grundstücke besaß.

BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN

17. Trage an jedem Grab, das wir jetzt besuchen werden, die Lebensjahre der Person in den Zeitstrahl hier ein.
Vervollständige die Kästchen wie bei Martin Gropius.

1792 Johann F. Dieffenbach

Adolph von Menzel 1905

1824 Martin Gropius 1880

1780 Amalie Wolff

Ludwig Tieck 1853

1733 Fürstin Osten-Sacken



18. Bei manchen Menschen, die in ihrem Leben Besonderes geleistet haben, übernimmt die Stadt die Kosten für die Grabpflege. Die sogenannten Ehrengräber sind mit einem solchen Stein gekennzeichnet. Schau bei den nächsten Grabstationen nach, was hier fehlt, und zeichne es ein.



Doktor Dieffenbach war spezialisiert auf die Wiederherstellung verletzter und zerstörter Körperteile. Außerdem führte er neuste Methoden der Narkose (Betäubung) ein.

Schau auf dem Weg zum nächsten Grab durch die Tür von Oppenfelds Erbbegräbnis.

JOHANN FRIEDRICH DIEFFENBACH

... war ein sehr berühmter Arzt. Obwohl er nicht sehr alt wurde, hat er viel erreicht in seinem Leben.

19. Er war

eines Klinikums (Krankenhauses) hier in Berlin.

Jedes Jahr werden besonders herausragende Chirurgen (operierende Ärzte) mit der Dieffenbach-Medaille geehrt. In Kreuzberg erinnert eine Straße an ihn.

Dieffenbachstr.

20. Welche Form hat das Fenster über der Tür des Mausoleums? Zeichne es ab.

MAUSOLEUM
Großes Grabmal in Form eines Gebäudes.



ADOLPH VON MENZEL

... war ein Maler und Zeichner. Er unterrichtete als Professor an der königlichen Akademie der Künste. Er hat ein sehr teures Grab aus einem edlen Naturstein. Zur Beerdigung kam sogar Kaiser Wilhelm höchstpersönlich. Heute erinnern fünf Straßen und Plätze in Berlin an den berühmten Maler.

21. Welche Hand ist in der Büste dargestellt? Die rechte oder die linke?

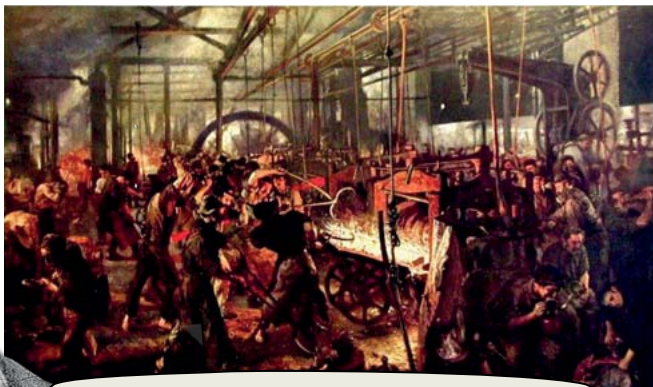
Die ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ Hand.

22. Schau Dir diese Bilder von Menzel genau an und beschreibe gemeinsam, was Ihr seht.

Was leuchtet am meisten?
Woran erkennt man den König?



Kronung König Wilhelms I. in Königsberg, 1861



Das Eisenwalzwerk, 1872-1875

Wenn Herr Menzel etwas zeichnete oder malte, dann vergaß er alles um sich herum.
Aus seinen Bildern können wir einiges aus der Lebenswelt dieser Zeit erfahren: Er malte Könige und Kaiser, aber auch einfache Arbeiter in den Fabriken.
Herr Menzel war sehr klein, etwa 1,40 m.

MARTIN GROPIUS

... war ein berühmter Architekt. Zu seinen wichtigsten Bauten in Berlin gehören der nach ihm benannte Martin-Gropius-Bau und das Krankenhaus im Volkspark Friedrichshain. Auch die Grabanlage, die Ihr hier seht, hat er selbst entworfen. Außerdem erinnert eine Straße in Wedding an ihn.

23. Vergleiche und finde drei Fehler.



Martin wollte schon als Kind Baumeister werden. Der berühmte Architekt Karl Friedrich Schinkel war sein großes Vorbild.

Martin Gropius hat auch für seine Familie hier in Berlin ein Haus gebaut. In der Nähe wohnte auch Herr Menzel ...



AMALIE WOLFF

... war eine bekannte Schauspielerin. Am Hoftheater in Weimar lernte sie den berühmten Schriftsteller Johann Wolfgang von Goethe kennen, der ein großer Fan von ihr wurde.

Ihr Auftritt in der Liebesgeschichte „Romeo und Julia“ machte sie zum Star beim Publikum.

24. Ihre Kinder errichteten ihr dieses schöne Grabmal. Am Grab deutet aber gar nichts darauf hin, dass sie eine berühmte Schauspielerin war. Was könnte auf der Säule abgebildet sein, um das zu verdeutlichen? Male.



Als Tochter eines Schauspielers hatte sie schon mit 8 Jahren ihren ersten Auftritt. Mit 14 Jahren erhielt sie eine Stelle am Hoftheater in Weimar. Und Ludwig Tieck lud sie nach Berlin ein ...



LUDWIG TIECK

... war Dichter und Schriftsteller. Er gilt als „König der Romantik“, eine Zeit, in der sehr gefühlsbetont geschrieben wurde.

25. Ergänze dieses Gedicht von ihm.

... Ein unverhofftes seltsam neues _____.

Die ²² geht und kehret wieder,

Kommt _____ und sinkt die Nacht hernieder,

Die Stunden die Wochen abwärts leiten,

Die Wochen bringen die _____.

Von aussen nichts sich je erneut,

In Dir trägst Du die wechselnde _____,

In Dir nur Glück und Begebenheit.



Mond

Sonne

Zeit

Glück

Jahreszeiten

26. Gudrun Wasser hat sich selbst für ihre Bestattung den Platz direkt neben Tieck auf dem Friedhof ausgesucht. Was denkst Du, warum?



Ludwig wollte schon als Kind Schriftsteller werden. Er führte ein bewegtes Leben, wohnte und studierte hier und dort und reiste durch ganz Europa. Er schrieb viele Bücher, Gedichte und Erzählungen. Eine Straße in Mitte und ein Asteroid sind nach ihm benannt.

FÜRSTIN VON DER OSTEN-SACKEN

... war eine erfolgreiche Unternehmerin. Sie galt als die reichste Frau Preußens. Mit im Grab liegt auch ihr Mann Karl von der Osten-Sacken.

27. Finde ein Unendlichkeitssymbol auf dem Grab. Was für ein Tier ist es?

Eine

10	11	12					
----	----	----	--	--	--	--	--

28. An diesem Grabmal ist eine Sache ganz anders als bei allen anderen Grabmalen auf dem Friedhof. Kommst Du darauf, was es ist?

29. Dieses besondere Grabmal wurde von Karl Friedrich Schinkel gestaltet, der ein berühmter Maler, Architekt und ein Vorbild für Martin Gropius war.

Der Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen ließ dieses besondere Grabmal für die Fürstin anfertigen, weil sie immer so großzügig und freundlich gewesen war. Die Fürstin war mit dem Prinzen verwandt, sie war seine

			β	18				14	
--	--	--	---	----	--	--	--	----	--



30. Finde den riesigen Baum am Ausgang. Er ist so beeindruckend, dass man ihn zum Natur-Denkmal ernannt hat. Somit steht er unter Schutz und darf nicht gefällt werden. Es ist eine

		20	9	
--	--	----	---	--

		20	9	
--	--	----	---	--

31. Wie dick ist der Stamm? Achtung, die Angabe auf dem Schild stimmt nicht. Benutze Deine Arme und miss selbst (Armspanne = Größe).

0 2,80 m

0 3,80 m

0 4,80 m

32. Ein Denkmal kann eine Figur, ein Grab oder ein Baum sein. Es regt zum
Erinnern an.

Zum **Erinnern** kann auch der Duft von frischem Pflaumenkuchen anregen, so wie ihn die Uroma gebacken hat. Oder das Lied, das beim schönsten Geburtstagsfest gesungen wurde. Oder der Sand aus dem letzten Urlaub. Hast Du auch solche Erinnerungs-Anlässe? Dinge, Gerüche oder Lieder, die Dich an etwas oder jemanden denken lassen? Male oder schreibe.

Տ՝ ԼԻՏՆԵԼ
Տ՝ ՕՐԴՈ ՇԵՆԵ
Յ՝ ՎԻՐԵԼ
ԻՆ ԴՅՈՒՆ ԳԻ՛ ԶՈՒՆ՝ ԻՆ ԴՅՈՒՆ ԳԻ՛ ...
Է՛ ԵՄԻՋԵՊԵՍԿԱՅԻ ԶԵՐԴԵՐ ԶԹՈՒ՛ ԶՈՒԵ՛
ԶԵՐԵ ԼՒՐ ԵՍ ԸՐԵՐԵ ...)
ՏՈՒԵՐԻՈՒՄ ...)
ՀԻՍՏԵ (ԸՐԵԶԵ ԶԼԱՐՈՅԻ ՐԵՊԵՐԻՄ ...)
ԵՐԻՄԵ (ԶԻԵ ԶԵՐԵՍ ԼՒՐ (ԸՐԵԶԵ ԼՈՍԳԵ ԲՈՒՄ ...)
ԵՄԻՋ (ԷԼ ԶՈՒՐ (ԸՐԵԶԵ ԵՐԻՍԵ ԻԶ ԼԻՄԱՆԵԼԻՍ ...)
ԿԼԵԶ ...)
ՀԵԼԸ (ՇՐԵՔ ՈՍԳ ԻՐԵՐԵ)՝ ԵՅԻՄԱՆԿԵՐԻ
Գ՝ ԵՍԿ (ԶԼԱՐՈՅԻ ԼՒՐ ՉԻԵ ԼՈՒԶԵՐԻՍՈՒՄ
ՐԻՍԿԵՍ ԵՐԻՐԵ՛
ՉԵԼ ԵՐԻՍԵ ԵՄԻՋՆԵ ՈՍԳ ԼԻՏՆԵԼ
ԼԵՐՈՒՆ ԶԻՐԵ ԶԻ՛ ՄԵՐ ԼԵՐԵՊԵՐԵ ՕՐԵ
ԼԻՍԿԵՍ՝ ՄՈՒՐ ԶՈՒՐԿԻՅՅԵՍ՝ ԸՐԵԶԵ
ԼԵՐԵՐԵՍՈՒՄ ԶԵՐԵՐԵՍ՝ ԸԵԶԵ ՈՍԳ
ԴՐՈՒՅԻՄ ՈՍԳ ԼԵՐԵՐՈՒՆԵՍ՝ ԶԹՈՒ՛
Ն՝ ԼԵՐՈՒՆԵ ԶԻՐԵ՛ ԶԵՐԴԵՐԵՍ՝ ԻՍՏԵՐ՝

LÖSUNGSWORT



... war ein berühmter Gelehrter und Mitbegründer der Berliner Universität. Er lebte von 1768 bis 1834. Den letzten Friedhof unserer Runde, den Dreifaltigkeitsfriedhof, hat er 1825 eingeweiht und dort ist er auch begraben. Eine Straße in Kreuzberg trägt seinen Namen und erinnert an ihn.



Unglaublich! Was denkst Du, was stimmt?

- ☐ Die Asche von Verstorbenen kann man in Diamanten verwandeln.
- ☐ In Tibet steigen die Toten im Magen von Geiern in den Himmel.
- ☐ Es gibt auch Urnenbestattungen im Meer, im Wald und im Weltraum.
- ☐ Im Hinduismus ist die Trauerfarbe orange (bei uns früher streng schwarz).
- ☐ In Mexiko feiert man jedes Jahr ein rauschendes Fest zu Ehren der Toten.

Mehr Informationen über dieses Heft und Pindactica unter: www.Entdeckerhefte.de

Kooperationspartner



EV. FRIEDHOFSVERBAND
BERLIN STADTMITTE

Gefördert
durch



Jugend- und Familienstiftung
des Landes Berlin
Stiftung des öffentlichen Rechts



Arcus
Gesellschaft zur Förderung
gemeinwohlorientierter
Zwecke mbH

sowie die
Arbeitsgemeinschaft für
die historischen Friedhöfe
und Kirchhöfe Berlins e.V.



Ein kostenfreies Entdeckerheft von Pindactica, dem gemeinnützigen, unabhängigen
Bildungsverein mit Sitz in Berlin. 1. Auflage, September 2016. Alle Rechte vorbehalten.